



Leben in der Streuobstwiese

Eine Zusammenfassung der letzten 7 Jahre von Heidi Körner



Seit 2012 finden in der Streuobstwiese im Klostersgarten der Ursberger Schwestern (St. Josefskongregation) in Breitbrunn am Ammersee Streuobstwiesenführungen für Schulklassen und Vorschulkinder statt. Auf dem weiten Gelände befinden sich auch zwei alte Streuobstwiesen (ca. 80 Jahre alte Bäume). Es wurden in den letzten Jahren eine Schneideaktion für die Jugendlichen und Neupflanzungen mit den Dreckspatzen durchgeführt. Unser Schwerpunkt liegt im Herbst. Wir machen seit Jahren bei den „Streuobstschulwochen“ des LfL mit und erhalten kleine Zuschüsse für unsere Aktionen. Meistens finden im Rahmen der „Obstwoche“ drei Führungen für die Schulkinder am östlichen Ammersee statt. Im Jahr 2016 waren es sogar 7 Klassen mit insgesamt ca. 160 Kindern, einige Bilder siehe unten.

Im Rahmen der Aktionen können die Kinder die Streuobstwiese aktiv erkunden und lernen viel über die Tiere und Apfelsorten. Da ich in Freising zur Streuobstwiesenführerin ausgebildet wurde, besitzt der Verein eine umfassende pädagogische Literatur. Siehe Literaturliste auf der Website www.gartenbauverein-breitbrunn.de.

Kontakt:

Heidi Körner

Lehrerin und Streuobstwiesenführerin

Gartenbauverein Breitbrunn

Münchenerstr. 7a

Tel.: 081523123

vorstand@gartenbauverein-breitbrunn.de



Sonderaktion im Wettbewerbsjahr 2018

1. Wir haben 2017 eine neue Nistwand für Wildbienen (Insektenhotel) aufgestellt. Sie wird im Laufe des Jahres von den Kindern selbst befüllt, sodass sie aktiv lernen und beobachten können. An fertigen Wänden können Kinder nur eingeschränkt lernen. Basteln mit Naturmaterialien, Malaktionen zu Blüte und Frucht sind auch geplant.
2. Im September kam ein Pomologe und bestimmte mit uns die Apfelbäume der Streuobstwiesen. Mit dem Kinderhaus gestalteten wir einen ganzen Vormittag zum Thema Äpfel und Birnen





Wir haben folgende **Aktionen in den letzten Jahren** durchgeführt:

- Pflanzaktionen (6 neue Bäumchen – alte Sorten)
- Sammelaktionen zur Apfelernte im Oktober
- Obstausstellungen in der Scheune und im alten Bienenhaus
- Vielfältige Streuobstwiesenführungen und Scheuenaktionen zur Versaftung
- Aktionen zur Imkerei mit einem Bienenvolk im Garten
- Versaftung von Obst mit der vereinseigenen Obstpresse
- Herstellung von Produkten aus Streuobst in der Scheune: Apfelringe, Dörrobst, Apfeltee Apfelsaft... mit den Kindern

Unsere sehr gute Zusammenarbeit mit den Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen des Ortes machen die häufigen und pädagogisch wertvollen Aktionen möglich und für beide Seiten zum Wohle der Eltern und Kinder erfolgreich. Die Vorschulkinder aus Breitbrunn kommen jedes Jahr zu zwei Projekttagen. Gerne kamen auch Schulklassen aus den Nachbarorten am östlichen Ammerseeufer wie die Montessorischule Inning und Grundschule Herrsching. Aber auch die Landkreisförderschule aus Starnberg war in zwei Gartenjahren zu Gast. Im Jahr 2018 hat sich eine dritte Grundschulklasse aus der Theresia Gerhardinger Schule aus München angemeldet.



September 2018

Vorschule



Lernziele des Projektes

Das Ziel des Themas Obst und Streuobstwiesenführung mit Versaftung ist die Vermittlung einer positiven Einstellung zum Verzehr von Obst:

Obst schmeckt gut, es macht Spaß Obst zu essen.

In der Regel werden die Kinder auch seitens der Eltern in diesem Sinne beeinflusst, würden im Zweifelsfall aber doch zum Schokoriegel greifen.

Vorbereitung durch die Lehrkräfte (Vorbereitungsgespräch in der teilnehmenden Schule)

In der Schule soll es darüber hinaus darum gehen, die heimatischen Obstsorten, besonders die der Streuobstwiese, genauer kennen zu lernen und zu verarbeiten. Außerdem werden die bereits vorhandenen Kenntnisse über Obst erweitert und bestätigt. Im Mittelpunkt steht dabei das selbstständige und lustbetonte Handeln mit Obst: Mit dem Spaß am Herstellen eines Obstsalates soll auch die Freude an gesundem Essen wachsen. Weitere Ziel ist das Erkennen des Gesundheitsaspektes von Obst. In Obst sind etliche lebensnotwendige Vitamine und Mineralstoffe enthalten. Dieser Zusammenhang zwischen Vitalstoffen im Obst und der Gesunderhaltung unseres Körpers ist relativ schwierig greifbar und mit Kindern im Grundschulalter eher ansatzweise zu behandeln. Außerdem sollen die Kinder die verschiedenen Obstarten und manche Sorten kennen und den Anbauländern und den systematischen Gruppen zuordnen lernen. Dabei sollte auch die Problematik langer Transportwege und der Einsatz chemischer Dünge- und Spritzmittel angesprochen werden.

Bester Startzeitpunkt: Am Besten eignet sich der Schuljahresbeginn für dieses Projekt. Im August reifen viele Obstarten auf der Obstwiese, so dass frisches eigenes Obst zur Verfügung steht.

Sinnvolle Exkursionsziele:

Wenn möglich, sollte ein Gang auf den Wochenmarkt oder aber zu einem Supermarkt eingeplant werden, wo die Kinder eine Fülle an Obstarten und –sorten aus aller Welt vorfinden.

Weitere sinnvolle Exkursionsziele sind

- Die obstverarbeitende Industrie
- Kleinere Mostereien
- Eine Obstplantage
- Kimspiele. Sehen, Schmecken, Riechen, Tasten, Hören und Denken. Bücken

Literatur wird vom Gartenbauverein über die Vereinsbücherei bereitgestellt: siehe hierzu: www.gartenbauverein-breitbrunn.de



Aktionen in den Streuobstwiesen in Breitbrunn

Sammelaktionen:

Die Anzahl der beteiligten Kinder von 5 – 10 Jahren schwankte in den einzelnen Jahren von 40 – 80 teilnehmenden Schülern und Gartenkindern. In jedem Jahr seit 2012 haben die „Breitbrunner Dreckspatzen“ in den Obstwiesen Tiere beobachtet, Bäume gepflanzt und Äpfel geerntet. Zusätzlich wurden in den Streuobstsulwochen des Bayerischen Landwirtschaftsministerium (LfL) auch Schulklassen zur Ernte eingeladen. Die Aktionen finden ununterbrochen seit 2012 statt.

Was wurde bisher durchgeführt:

Im Präsentationsordner des Gartenbauvereins sind die Aktionen der vergangenen Jahre in Fotos, Zeitungsartikeln und anderen Beschreibungen dokumentiert. Es wurden durchgeführt: Pflanzaktionen, ein Obstbaumschnittkurs für den KV-STA mit Herrn Ralf Maier, zahlreiche Schul- und Kindergartenaktionen, Saftpressaktionen von Kindern im alten Bienenhaus und Versaftungstage mit der „mobilen Presse“ des Bauern Noll aus Diessen.

Aktionen zur Imkerei fanden in zwei Jahren mit einem eigenen Bienenvolk im Schaukasten statt, betreut von Herrn Grimmer, Mitglied des GV Breitbrunn. Im Jahr 2017 erhielten die Dreckspatzen ihr eigenes Nisthotel für Wildbienen und andere Insekten. Auch für Igel, Vögel und andere Wildtiere bauten die Dreckspatzen Nistgelegenheiten.

Mit den Presshölzern stellten die Kinder Pflanzenbilder her und gestalteten Geschenke.

Siehe Zusammenstellung im Gartenordner des Vereins von Heidi Körner





Gleich zu Beginn der Vorschulzeit im Kinderhaus St. Johannes in Breitbrunn besuchten die 20 Kinder die Streuobstwiese. Sie erfuhren viel über die Artenvielfalt in der Streuobstwiese und durften auch die Baumhöhlenlöcher in den alten Streuobstbäume mit einer Leiter näher betrachten. So erfuhren sie viel über die „tierischen Bewohner“ der alten Obstbäume und sammelten das Fallobst für den Eigenbedarf im Kindergarten. Auch der gekochte Apfeltee und die Verkostung der Äpfel machte Spaß.



Streuobstwiesenführung mit Heidi Körner



Thema: Obstbäume



Ziele und Inhalte:

- Bäume erfühlen Baumhöhen messen
- Lied: „Ich hab einen Freund...“ Obstbäume bestimmen
- Lied: „Kirschblüte“ Rindenfrottage
- Gedichte: „Das Apfeljahr“ (Claudius) Hartes Holz – weiches Holz
- „Bäume“ (Braehm), Der Baum (Roth) Ausdruckstanz „Traumzauberwald“
- der Baum der Erkenntnis

Weitere Aktionen:

- Eine Baumscheibe anlegen und mit Kräutern etc. bepflanzen
- Obstkerne einpflanzen und wachsen sehen
- Die Entwicklung von Blüte und Blatt beobachten
- Funktion von Blatt, Stamm, Wurzel erkunden (siehe Projekt „Wiesenblumen“)
- Den Herzschlag der Bäume erspüren
- Eine Collage Traumzauberbaum basteln
- Ein Blattmobile anfertigen

Lernziele

- Bäume besitzen für Kinder in der Regel keinen eigenen Wert als Lebewesen.
- Sie sind Klettergerüst,
- Fruchtlieferant,
- Schattenspende oder für die Bereitstellung von Stöcken und Zweigen zuständig



Dieses Projekt hat zum Ziel, Kindern zu zeigen, dass Bäume sehr wohl fühlende – wenn auch stumme – Lebewesen mit eigener Daseinsberechtigung sind. Es wird eine positive emotionale Beziehung durch die Personifizierung des **Gruppenobstbaumes gefördert, der einen Namen, ein Gesicht und einen Charakter erhält.**

Bester Startzeitpunkt

Die schnellste Entwicklung durchläuft der Obstbaum im März/April, wenn er aus seiner Winterruhe erwacht. Dies ist der geeignete Zeitpunkt für viele Beobachtungen und Erfahrungen.

Thema: Gibt es das Paradies auf Erden?

Kinder machen sich bereits im Grundschulalter (und davor) viele Gedanken über ihre Welt und das „Leben nach dem Tod“, sind sensibel für Umweltbelastungen und haben einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn. Die oft fehlenden religiösen Überzeugungen der Eltern weisen diesbezüglich Leerstellen auf, die die kindliche Phantasie zu füllen sucht. Dass eine Paradiesvorstellung ein elementarer Bestandteil religiösen Seins und darüber hinaus menschliches Bedürfnis ist, zeigt sich darin, dass sie in jeder Religion in irgendeiner Weise vorhanden ist. Die Idee einer zukünftigen, besseren Welt bietet Trost und das Gefühl der Geborgenheit, das in manchen Familien fehlt. In Klassen mit unterschiedlichen vertretenen Religionen bietet sich gleichzeitig die Möglichkeit des kulturellen/religiösen Austausches – eine wertvolle Situation, die genutzt werden sollte.

Ziel einer Unterrichtseinheit „Paradies“ ist

- das Benennen von Ängsten bezüglich des Jenseits
- die Vermittlung der biblischen Paradiesvorstellung
- der Austausch zwischen den in der Klasse vertretenen Kulturen und Religionen über unterschiedliche Paradiesvorstellungen
- die Suche nach paradiesischen Elementen auf der Erde, speziell auf der Streuobstwiese





Überlegungen für den Unterricht:

- Malen von Paradiesbildern / Bauen von Modellen (siehe: Modellgarten im Kapitel „Planungsmethoden“, Teil 2) mit der Frage „Wie sieht Euer Paradies aus?“
- gegenseitiges Vorstellen dieser Bilder / Modelle dem Partner / der Kleingruppe / im Stuhlkreis
- Lesen der Paradiesgeschichte im Alten Testament
- Erzählen von Paradiesgeschichten aus anderen Religionen (Islam, Buddhismus, Hinduismus)
- Nachspielen dieser Geschichte(n) auf der Obstwiese im szenischen Spiel: Alle Kinder suchen sich Tiere und Pflanzen aus, die sie darstellen. Es gibt einen Adam, eine Eva und eine Schlange, außerdem Gott.

Kontakt:

Heidi Körner

Lehrerin und Streuobstwiesenführerin

Gartenbauverein Breitbrunn

Münchenerstr. 7a

Tel.: 081523123

vorstand@gartenbauverein-breitbrunn.de